

Klassenkampf in der Ü. ist untrennbar mit dem Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus auf internationaler Ebene verknüpft. Der Imperialismus versucht mit den unterschiedlichsten aggressiven Mitteln, wie der militärischen Aggression, der Konterrevolution, der ökonomischen Blockade, der ideologischen Diversion, den Sieg der Arbeiterklasse in der Ü. zu verhindern oder zu verzögern. Entsprechend den sozialökonomischen Bedingungen der Ü. ist der Aufbau des Sozialismus in allen Ländern durch folgende allgemeine Gesetzmäßigkeiten gekennzeichnet: die Führung der Werktätigen durch die —<• *Arbeiterklasse* und ihre marxistisch-leninistische Partei bei der Durchführung der proletarischen Revolution in dieser oder jener Form und bei der Errichtung der Diktatur des Proletariats in dieser oder jener Form; das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Hauptmasse der Bauernschaft und anderen Schichten der Werktätigen (—* *Bündnispolitik*); die Beseitigung des kapitalistischen Eigentums und die Herstellung des —■ *gesellschaftlichen Eigentums* an den wichtigsten Produktionsmitteln; die allmähliche —>• *sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft*-, die planmäßige, auf den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus sowie auf die Hebung des Lebensstandards der Werktätigen gerichtete Entwicklung der Volkswirtschaft (—► *sozialistische Planwirtschaft*)-, die Verwirklichung der sozialistischen Revolution auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur und die Heranbildung einer der Arbeiterklasse, dem Volk und der Sache des Sozialismus ergebenden zahlreichen Intelligenz (—* *sozialistische Kulturrevolution*)-, die Beseitigung der nationalen Unterdrückung und die Herstellung von Gleichberechtigung und brüderlicher Freundschaft zwischen den Völkern; den Schutz der Errungenschaften des Sozialismus gegen die Anschläge äußerer und in-

nerer Feinde; die Solidarität der Arbeiterklasse des gegebenen Landes mit der Arbeiterklasse der anderen Länder, d. h. den —* *proletarischen Internationalismus*-, allmähliche Annäherung der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft. —► *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus*

Übervölkerung: durch die Akkumulation des Kapitals aus der Produktion verdrängt und zur —► *Arbeitslosigkeit* verdammt werktätige Bevölkerung. Die Ü. ist nur relativ, weil die Arbeiter und Angestellten nur im Verhältnis zur Verwertung des Kapitals überflüssig werden. Die kapitalistische Akkumulation vergrößert einerseits durch Ruinierung kleiner Warenproduzenten die Zahl der Lohnarbeiter. Andererseits vermindert sich durch die Erhöhung der—► *organischen Zusammensetzung des Kapitals* der Anteil des variablen Kapitals am Gesamtkapital. Dieser Prozeß vollzieht sich infolge der technischen Entwicklung und der dadurch bewirkten Erhöhung der Arbeitsproduktivität. Er führt zur Verdrängung von Arbeitskräften aus der Produktion und damit zur Bildung einer relativen Ü., die im zyklischen Verlauf des kapitalistischen Produktionsprozesses als industrielle Reservearmee fungiert. Die Ü. ist sowohl Ergebnis als auch Existenzbedingung des Kapitalismus. Sie ermöglicht den kapitalistischen Unternehmern, die Löhne zu drücken, die Ausbeutung zu steigern und beim zyklischen Aufschwung der Wirtschaft ausreichend Arbeitskräfte zur Verfügung zu haben. Die Ü. existiert in drei Grundformen: als flüssige Ü., latente Ü. und stockende Ü. Sie ist eine wesentliche gesellschaftliche Erscheinung des Grundwiderspruchs der kapitalistischen Produktionsweise. Die *flüssige* Ü. besteht darin, daß Arbeiter ihren Arbeitsplatz in Krisenzeiten oder durch neue Arbeitsverfahren verlie-